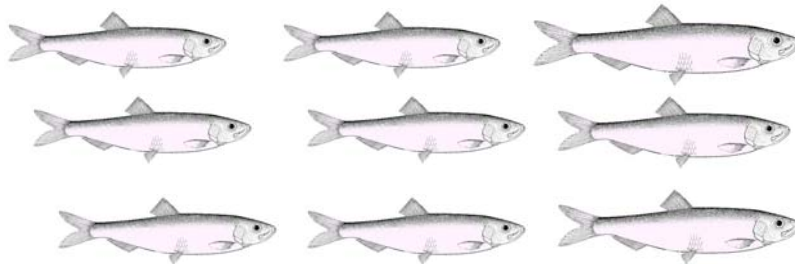


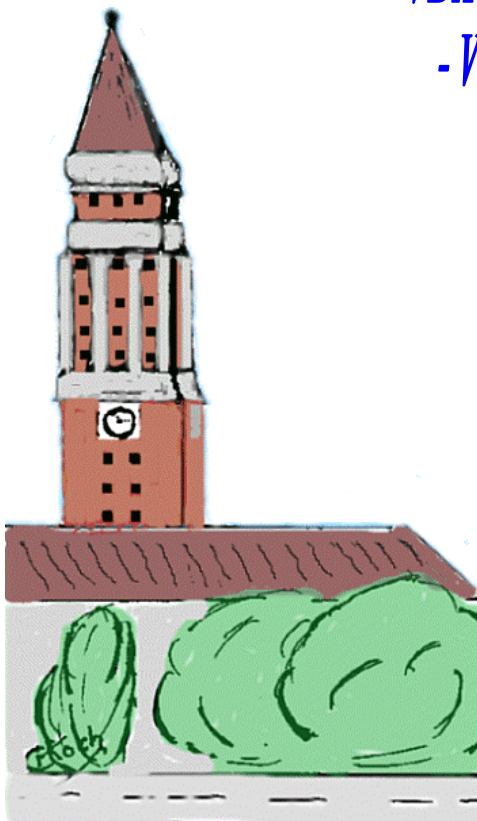


KIELER SPROTTE



*- VDA - Information
- VDA - Card*

*Vereinsaktivitäten:
- Rückblick: Jahresabschluss-
essen 2012
- Die besondere Ausstellung
- Vereinverwaltung
und Datenschutz*



**H
E
F
T
6
9**

JANUAR 2013

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Editorial	3
Veranstaltungsprogramm 2013	4
Anzeige	5
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013	6
Achtung! Wichtig!	7
Mitgliederbewegungen 2012	7
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	8
Die besondere Ausstellung	9
Unser Jahresabschlussessen 2012	10
Neues aus der DATZ	12
Schluss – Ende – Aus – Vorbei	13
VDA-Information	17
<i>Herausgabe einer VDA-Card</i>	19
Vereinsverwaltung und Datenschutz	22
Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2013	24
Impressum	25
Weihnachtsgruß	26

Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen,
liebe Vereinsfreunde ,

mit unserem traditionellen Grünkohlessen haben wir den geselligen Teil unseres Veranstaltungsprogramms 2012 abgeschlossen.

Die Vortragsreihe beschließt am 12. Dezember Prof. Dr. Wolfgang Böckeler mit seiner Exkursion „Durch den Dschungel von Costa Rica“.

Der Jahreswechsel steht vor uns, d. h. die Vorbereitungen für das kommende Jahr laufen auf Hochtouren. Allem voran die Jahreshauptversammlung. Die Einladung zur JHV mit dem Programm ist in dieser Ausgabe abgedruckt und geht damit allen Mitgliedern fristgerecht zu. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung, denn, die Beschlüsse die auf der JHV gefasst werden sind für alle Mitglieder bindend.

Ein attraktives Vortragsprogramm und diverse Veranstaltungen geselliger Art werden wir auch im kommenden Jahr bieten. Vorschläge und Ideen hierzu sind willkommen.

Die Planung für die Fahrt zum VDA Bundeskongress 2013 in Frankfurt/Main sind weitgehend abgeschlossen, da die Fristen für die Bahnfahrt und Hotelreservierungen sehr eng begrenzt sind.

An Vereinsabenden, per E-Mail und in unserer Vereinszeitschrift, wurde hierzu hinreichend informiert.

Allen Inserenten und Sponsoren die uns im vergangenen Jahr wohlwollend unterstützt haben und auch künftig ihr Vertrauen bekunden, möchte ich meinen/unseren ausdrücklichen Dank aussprechen.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und ihren lieben Angehörigen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und ein zufriedenes, gesundes Jahr 2013 (siehe auch Seite 27).

Den Erkrankten wünschen wir recht baldige Genesung.

Mit aquaristischem Gruß

Herbert Walle

1. Vorsitzender

Veranstaltungsprogramm 2013

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 24. November 2012

09. Januar	Jahreshauptversammlung > <i>Nur für Mitglieder</i> <
13. Februar	Vortrag/Demo LED Beleuchtung
13. März	Jochen Damitz, 24123 Raisdorf <i>Planung, Bau u. Einrichtung meines 2500 Ltr Aquariums</i>
10. April	Dr. Wolfgang Brembach, 23843 Bad Oldesloe <i>Lebendgebährende aus Ost und West</i>
08. Mai	Gerd Eggers, 41564 Kaarst <i>- Titel ist noch nicht bekannt -</i>
12. Juni	Dr. Andreas Spreinat, 37079 Göttingen <i>1. Malawisee, Buntbarsche im Aquarium 2. Malawisee, Buntbarsche in Ihren nat. Lebensräumen</i>
10. Juli	Naturkundliche Veranstaltung <i>- mehr in Kürze i. d. Homepage -</i>
14. August	
11. September	Ulrich Minde, 23769 Burg a. Fehmarn <i>- Titel noch nicht bekannt -</i>
09. Oktober	
13. November	
11. Dezember	

Fahrten und Ausflüge	11.05.-12.05.2013 .06.2013 .07.2013 Familienfahrt: Ziel: Gäste, wenn Freiplätze, geg. Kostenbeteiligung!	VDA-Bundeskongress in Frankfurt Bezirksausfahrt ? Sommerwanderung: Steffi u. Christian Schmidt JHV JHV
Feste	23.11.2013	Vereinsfest im Restaurant „Der Legienhof“ >Für Mitglieder und deren Gäste<
Ausstellung - Präsentation	20.04. - 21.04.2013 27.04. - 28.04.2013	Vereinsheimschau Bezirksheimschau ??? Dauerausstellung im Kieler Aquarium
Treffen	„Treff auf der Legienterrasse“ an einem Samstag im August – nach Wetterlage! Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.	

Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat, von 09.00-11.30 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 20.00 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig in unserer Homepage und in der „Kieler Sprotte“!!!

Alle Vortrags- und Fortbildungsabende sind - wenn nicht ausdrücklich anders deklariert - kostenfrei – auch für Gäste!!!

A n z e i g e

Verkaufe Staubfutterkescher,

Maschenweite 55 µ, Beuteldurchmesser 30 cm, Beutellänge 45/50cm, Feinstes Nylongewebe mit langjähriger Lebensdauer. Ideal für den Fang von Cyclopsnauplien und Rädertierchen. Bestes Aufzuchtfutter für kleinste Fischlarven. Preis pro Stück 55€/65€.

Rudolf Rucks, Tel. 0431/203996, mail: rudolf_rucks@yahoo.de

**Kieler Aquarienfrenude e.V.****gegr. 1955**

1. Vorsitzender

19. November 2012

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

zu unserer Jahreshauptversammlung lade ich Sie/Euch recht herzlich ein,

am Mittwoch, dem 09. Januar 2013, um 20.00 Uhr**in unserem Vereinslokal, Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22,
24103 Kiel.****Tagesordnung**

- 1. Begrüßung der Versammlungsteilnehmer**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung Tagesordnung**
- 4. Ehrungen**
- 5. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**
- 7. Bericht des Kassenwartes**
- 8. Bericht der Kassenprüfer**
 - Antrag auf Entlastung des Kassenführers
- 9. Wahl/Bestimmung des Wahlleiters**
- 10. Entlastung des Vorstandes**
- 11. Neuwahl des Vorstandes**
 - 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender -
- 12. Neuwahl des Beirates**
 - Kassenführer, Schriftführer, 1. Beisitzer, 2. Beisitzer -
- 13. Verschiedenes**

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind beim 1. Vorsitzenden bis 10 Kalendertage vor der Sitzung schriftlich und mit Unterschrift einzureichen!

Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte für alle Mitglieder eine Pflicht sein!

Bedenken Sie bitte, dass Sie mit Ihrer Stimme die Geschicke des Vereins im kommenden Jahr mit bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Walle

Achtung! Wichtig!

Für alle Mitglieder, die ehemals Kunden der SEB-Bank waren.

Die SEB-Bank wurde vor einiger Zeit von der Santander-Bank übernommen. Ab sofort ändern sich für ehemalige Kunden der SEB-Bank, jetzt Santander-Bank, die Bankleitzahlen.

Unsere Kassenwartin bittet um Mitteilung der neuen, ab sofort gültigen Bankleitzahl unserer davon betroffenen Mitglieder.

Thomas Althof

Mitgliederbewegungen 2012

Neuzugang:

- Keiner
-

Den Verein verlassen zum 31.12.:

- Sybille Kruse
- Stefan Burlich
- Nicolas Rubach
- Holger Kelbe
- Martin Menzel
- Friedbert Jaep
- Klaus Helbold

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Januar:

- 02. Renate Strack
- 04. Stefan Schlierf
- 04. Hannes Schmidt
- 05. Torsten Bruhn
- 09. Meike Riedel
- 09. Renate Geißler
- 10. Bernd Bejschowitz
- 11. Rafael Schmidtchen
- 13. Rolf Siermann
- 16. Thomas Friedrichs
- 21. Marlies Ant
- 26. Sieglinde Kastaun
- 26. Dr. Sabine Schwarzer
- 29. Margot Ortmann
- 31. Peter Sieger

Februar:

- 10. Sieglinde Neumann
- 12. Ursula Jeß
- 13. Erich Pfitzner
- 19. Holger Strack
- 19. Renate Konrad
- 20. Dieter Krüger
- 21. Thomas Schubert
- 21. Renate Anders
- 21. Bianka Bubacz

März:

- 01. Werner Zymny
- 05. Mario Anders
- 13. Ewald Nötzel
- 14. Dr. Elena Nikulina
- 15. Rudolf Rucks
- 20. Gerfried Laß
- 20. Sven Zimmermann
- 21. Ute Kirchheim
- 23. Klaus Schadewaldt
- 27. Waltraud Fittkau
- 31. Detlef Kallenbach

April:

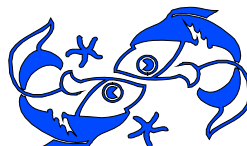
- 01. Heinz Kirchheim
- 02. Dieter Finger
- 02. Ralf Traulsen
- 05. Michael Köllmer
- 05. Christian Schmidt
- 17. Cynthia Nupnau
- 18. Ylmaz Topaloglu
- 19. Tina Schulz
- 23. Rainer Hüster
- 25. Jörg Pancke



Steinbock, 22.12.-20.1.



Wassermann, 21.1.-16.2



Fische, 19.2.-20.3.



Widder, 21.3.-23.4.

Stier, 20.4.-20.5.



Die besondere Ausstellung von Rudolf Rucks

Das 19. Gaardener Brunnenfest am 9. September war für mich einmal wieder der Anlass, eine Ausstellung im Namen der Kieler Aquarienfrende vorzunehmen. Da ich von Ausstellungen mit Aquarienfischen wenig halte, ließ sich das Zeigen von verschiedenen Tümpeltieren als Open air Veranstaltung an dem herrlichen Spätsommertag am Vinetaplatz gut realisieren. Gerade das teilweise bizarre Aussehen verschiedener Wirbellose regt das Interesse der Zuschauer besonders an.



Ferner ist das Aufstellen der weißen Porzellanschüsseln mit jeweils knapp 1 l Wasserinhalt weniger arbeitsaufwendig. So transportierte ich am dem Sonntagmorgen, 8.00 h, mit meinem Fahrradanhänger, Marke Kettler, maximale Transportfähigkeit 60 kg, 20 l Wasser im Kanister, 9 Schüsseln, 1 Campingtisch und Campingstuhl sowie Schriftmaterial in die Elisabethstr, Ecke Johannisstr. Vor der Filiale der Deutschen Bank konnte ich mich aufstellen. Auf dem Tisch wurden 6 Schüsseln platziert. Die Transport-

wanne im Hänger lässt sich herausnehmen und diente umgedreht als weiterer Tisch für 3 Schüsseln.



Folgende Lebewesen setzte ich ein: Bachflohkrebse, Schwimmkäfer, Pferdeegel, Kaulquappen des Grünfrosches, zwei verschiedene Arten von Großlibellenlarven, wahrscheinlich die der Mosaikjungfer und des Plattbauches. Ferner Büschelmückenlarven, in Aquarianerkreisen auch als Weiße Mückenlarven bekannt, Wasserscorpione, sowie Teller- und Spitzhornschnecken. Vor jeder Schüssel befand sich ein kleines Schild mit dem deutschen Namen des Tieres und ein bis zwei Sätze zur Biologie. Für die gesamte Ausstellung liegt mir bzw. dem Verein die Genehmigung des Landesamtes für Naturschutz seit Jahren vor.

Als ich um 10.30 h die Tiere einsetzte, erregten sie sofort ein großes Interesse. Wenn man besonders das Verhalten von Kindern beobachtet, wie sie mit großen Augen,

die für sie in den meisten Fällen noch nie gesehenen Tiere intensiv anschauen, dann kann man sich



nur über diese Ausstellungsform freuen. Viele Fragen konnte ich

und meine Frau Waltraud, die mir tatkräftig assistierte, beantworten.

Seitens des Publikums gab es viele anerkennende Worte.

Auf einem Schild, extra für diese Ausstellungsform kreiert, auf der Frontseite des Tisches angebracht, stand: "Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955 Fauna und Flora aus Tümpeln unserer Schleswig-Holsteinischen Heimat" Die Flora bezog sich aus Platzgründen nur auf Elodea canadensis-Ranken in den einzelnen Schüsseln.

In ihrer Ausgabe vom 10. September würdigten die „Kieler Nachrichten“ in einem großen Artikel über das Brunnenfest auch die Ausstellung des Vereins sehr ausführlich.

Bei zukünftigen Stadtteilsten hoffe ich auch mit dieser Ausstellungsform einen interessanten Beitrag leisten zu können.

Unser Jahresabschlussessen 2012

Am 17. November trafen sich 41 Vereinsmitglieder mit 9 Gästen zum diesjährigen Jahresabschlussessen



in unserem Vereinsrestaurant DER LEGIENHOF.

Der Anblick der festlich gedeckten Tische im Legiensaal stimmte auf einen Abend in gemütlicher Atmosphäre ein.

Nach seiner Begrüßungsansprache nahm Herbert Walle die Ehrung der restlichen Vereinsheimschauteilnehmer vor und bedankte sich bei Rainer Hüsters Team für die Durchführung des Workshops „Die Welt im Glas“ im Kieler Aquarium, das vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund ausgerichtet und von unserem Verein unterstützt wird.

Rainers engagierte Helferinnen und Helfer nahmen als Gäste an dem Abend teil.



Nach ausgedehntem Essen, neben mehrheitlich gewünschtem Grünkohl wurden ja auch Wild und Legienpfanne angeboten, überraschten wir unsere Vereinsmitglieder mit einer kleinen Tombola. Dafür hatte mit Eintreffen jedes Vereinsmitglied von unserer Kassenwartin ein Los überreicht bekommen.



Die Preise sechs bis acht, jeweils ein 10 Liter-Eimer der Fa. Tetra, gefüllt mit Tetra Absaugern bzw. einer Juwel-PC-Maus und Futterproben gingen an Karpeter Wiekhorst, Christian Schmidt und Mario Zastrow. Diese Preise wurden von der Fa. Zoo- u. Angel Knutzen Kiel gesponsert.

Der 5. Preis, ein Gutschein im Wert von 20,00 € für ein Essen im Re-

staurant ZASS, gesponsert vom Verein, ging an Jürgen Evers.

Den 4. Preis, ein Gutschein im Wert von 30,00 € für ein Essen im LEGIENHOF, stellte uns der LEGIENHOF zur Verfügung. Darüber freuen konnte sich Erwin Schröder.

Am 3. Preis, eine weitere Spende der Fa. Zoo- und Angel Knutzen, ein 20 Liter Shrimp-Set, konnte sich Monika Walle erfreuen.

Wolfgang Ant gewann den 2. Preis, ein 60 cm Einsteigerset, gesponsert von der Irene Nagel AG, Futterhaus Ralsdorf.



Glücklicher Gewinner eines echten Highlight, einem Juwel-Record 70 Aquarium, mit Unterschrank, gegen eine kleine Spende aus der Vereinskasse gestiftet und gestaltet von Adri Baumann (Aquascaping Syphonie), ist Klaus Schadewaldt.



Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch und ein ebenso herzliches Dankeschön an die großzügigen Spender, die uns diese kleine Verlosung ermöglichten.

Aus Sicht des Vorstands war es ein harmonischer, gelungener Abend. Wie immer, auch wenn man sich noch so große Mühe gibt, ist es nicht leicht, alle Wünsche der teilnehmenden Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde zu erfüllen. So wurde von einigen die dezente Hintergrundmusik als zu laut empfunden - andere hörten davon leider gar nichts.

Kurz: Kritik wurde geäußert und wir werden von Seite des Vorstands darauf reagieren.

Gesagt werden muss und darf aber auch einmal, dass auf der JHV 2012 mehrheitlich beschlossen wurde, auf die bis 2011, im Anschluss an das Essen durchgeführte Tanzveranstaltung, zu verzichten. Gewünscht und beschlossen wurden ein gemütlicher Abend mit gemeinschaftlichem Essen und der Möglichkeit, sich auch danach in Ruhe unterhalten zu können. Diese mehrheitlich getroffene Entscheidung wurde umgesetzt. Bedauerlich allerdings: Einige Mitglieder die diese Entscheidung mitgetragen haben fehlten leider auch bei diesem Essen.

Thomas Althof

Neues aus der DATZ

kommentiert und zitiert von Rudolf Rucks

In der Dezember 2012-Ausgabe der DATZ erschien ein bemerkenswerter Artikel unter der Überschrift „Fischtuberkulose - weit verbreitet und oft verharmlost“. Autor: Dirk Neumann.

Das Thema ist ja nicht neu, aber dieser Artikel hat mich außerordentlich interessiert und war in so einer renommierten Aquarien- und Terrarienzeitschrift wie die DATZ lange fällig. Bei Recherchen im Internet über Fischtuberkulose bei Aquarienfischen fand ich den Hinweis, dass ca. 60-80% aller Fische infiziert sind. Der Autor schreibt u.a. in seiner Einleitung: „Oft wird die für Fisch und Fischliebhaber nicht ungefährliche Erkrankung als „Faktorenkrankheit“ verharmlost. Verantwortlich für ihr Auftreten sind fakul-

tativ pathogene Erreger, die nur schwer zu bekämpfen sind“. Unter der eingefassten Rubrik „Fischtuberkulose - was tun?“ schreibt der Autor u.a.: „Die Infektion mit Mykobakterien ist eine typische Haltungs- und Pflegekrankheit. Sie ist meist ein Hinweis auf schlechte Pflegebedingungen und eine der gefährlichsten Infektionskrankheiten bei Aquarienfischen. Vor allem Nachzuchten beliebter und massenhaft angebotener Fischarten, sowie Tiere in den Verkaufsbecken von Gartencentern, Baumärkten oder Aquariengeschäften, können Risiken bergen“.

„Bei Einzelaquarien ist es sicher sinnvoll, die Haltungsbedingungen kritisch zu analysieren“. Der Autor schreibt u.a. weiter: „Die zu beobachtenden Krankheitssymptome

können ebenso mannigfaltig sein wie die auslösenden Faktoren: Bauchwassersucht, Glotzaugen, Entzündungen, Geschwürbildungen oder Granulome auf der Haut, Wirbelsäulenverkrümmungen, Abmagerung, Messerrücken, Zerstörung der Kiefer, Schuppedefekte oder Flossenschäden. Befallene Fische

fressen nicht mehr richtig, werden apathisch, magern ab“.

Wer Interesse an dem umfangreichen Artikel in der DATZ hat, kann von mir Fotokopien erhalten. Jeder ernsthafter Aquarianer/Aquarianerin sollte sich m.E. über diese Thematik Gedanken machen.

Der betr. Artikel kann hilfreich sein.

Schluss – Ende – Aus – Vorbei

Oder: Das Ende der Vereinszeitungen in unserem Bezirk

Im Nachhinein drucken wir, mit freundlicher Genehmigung der Verfasser und der Redaktion des GLASHAUSES, Vereinszeitschrift des Stichling Norderstedt, zwei Artikel ab, mit denen die Einstellung der vorletzten Vereinszeitschrift im VDA-Bezirk 03, die Ausgabe Nr. 114 des GLASHAUSES, bekanntgegeben wurde.

Etwa ein Jahr zuvor verabschiedeten sich leider auch die Macher des KAMPF-FISCH LÜBECK mit ihrem Vereinsheft, wobei es die gleichen Gründe waren die zur Aufgabe führten.

Schluss - Ende - Aus - Vorbei

Unsere Vereinszeitung das GLASHAUS wird seit Januar 1984 in unterschiedlicher Auflagenstärke und immer wieder mit geänderter Seitenanzahl hergestellt.

Durch die Produktion im Copyshop mussten wir damals die Anzahl der Seiten auf 48 begrenzen. Das Heft wäre sonst nicht mehr händelbar gewesen. Diese Seitenstärke haben wir durch die Beiträge der Mitglieder in den früheren Jahren häufiger erreicht. Ich kann mich noch daran erinnern, dass in dieser Zeit mehrere Beiträge als Puffer für die nächste Ausgabe zurück gestellt wurden. Dies geschah durch Berichte, die über

mehr als fünf Seiten



gingen oder durch solche, die keine zeitliche Abhängigkeit hatten.

Es gab aber auch Zeiten da haben wir, das Glashausteam, gebangt, überhaupt die von uns angestrebten 36 Seiten zu füllen. Vielleicht habt ihr es gemerkt, wenn auf einer Seite irgendwelche Grafiken eingefügt waren oder unser Stichlingssymbol in Übergröße die Seite schmückte.

In den letzten Jahren ist es uns leider immer wieder so ergangen. Wir haben uns dann Ende 2010 entschlossen, das GLASHAUS nicht mehr vierteljährlich, sondern nur noch alle vier Monate erscheinen zu lassen, in der Hoffnung, dass dadurch vielleicht eine Verbesserung eintritt und die wenigen eingereichten Beiträge das Heft füllen. Was leider nicht der Fall war. Wir stellten deshalb auch schon Berichte aus früheren Heften wieder ein. Ich kann euch versichern, wenn Gretel nicht so intensiv immer wieder Euch angesprochen hätte, schreibt doch bitte etwas für unser GLASHAUS, die Ausgaben wären noch dünner gewesen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Jubiläumsausgabe

Das kann doch nicht wahr sein?

Soeben sitze ich bei Gretel, um mit ihr einen neuen Artikel für unser alt bewehrtes GLASHAUS zu schreiben. Dabei erfahre ich so ganz nebenbei (da wir ja immer ein wenig schwatzen), dass dieses GLASHAUS Nr. 114 das letzte Exemplar unserer Vereinszeitung wird.

GLASHAUS 100 hinweisen und dort speziell an den Bericht von Miro auf Seite 5, "Eine Heimat für unser Hobby" und den Bericht "Rückblende" auf Seite 8. Dort wird beschrieben für was eine Vereinszeitung steht, welchen informativen Wert sie hat und wie dieser erreicht werden kann. Es nutzt nichts, eine Redaktion und einen Redaktionsbeirat zu haben, die versuchen, eine informative und aktuelle Zeitung für die Mitglieder und Aquarianer zu erstellen und das benötigte Material wird nicht geliefert.

Aus diesen Gründen haben wir uns, nach Rücksprache mit Günter entschlossen, das GLASHAUS einzustellen.

SCHADE! Denn wie gelangen die vielen aktuellen Informationen von den Standardseiten, zum Beispiel Börsen- Verbands- und Bezirksterminen, die Programme der Vereinsabende, Geburtstage und die vielen anderen Informationen an die Mitglieder und Vereine. Nur noch über die Homepage. Haben alle Internet???

Ulrich Schönborn

Das GLASHAUS-Team bestehend aus Uli, Gertrud und Gretel, ist zu dem Schluss gekommen, dass unter den derzeitigen Umständen (mangelnde Mitwirkung der Mitglieder) die Gestaltung meiner Lieblingslektüre erhebliche Schwierig-

keiten und Motivationsmängel auslöst.

Wir sind nahezu 60 Mitglieder und sollten uns fragen, ob wir nicht doch im Stande sind, mehr Interesse zu entwickeln, um die GLASHAUS-Serie zu erhalten. Es muss doch möglich sein, dass der eine oder andere, auch wenn er es noch nie probiert hat, einen Beitrag über das was ihm aquaristisch durch den Kopf geht, für das GLASHAUS schriftlich oder mit Bildern formuliert. Wir brauchen keine wissenschaftlichen Abhandlungen, sondern es würden persönliche Erlebnisse, Gedanken, Erfahrungen und Meinungen genügen.

Ich persönlich würde auch Geschichten gut finden, in denen z. B. berichtet wird, wie die Katze den Reiher vom Gartenteich verjagt. Und wenn die Meerschweinchen Junge kriegen, kann man auch da-

rüber mal seine persönliche Begeisterung zum Besten geben.

Mit Phantasie und ein wenig Ehrgeiz für eine gute Sache kann es vielen Mitgliedern gelingen einen Beitrag für das GLASHAUS zu schreiben. Vor Rechtschreibung und Satzstellung braucht keiner Angst zu haben, da Gretel die nötige Unterstützung leisten kann.

Für mich war mein erster Artikel ein ganz neues Erlebnis, weil ich eigentlich schon in der Schule im Fach Deutsch eine Niete war.

Also Leute, nur ein wenig Mut und etwas Neues ausprobieren. Vielleicht geht es ja doch weiter. Immerhin haben wir 1998 bei einem Wettbewerb der DATZ (wer hat die beste Vereinszeitung in Deutschland) den 1. Platz belegen können.

UGRO

Und wie steht es um unsere KIELER SPROTTE?

Die Kieler Aquarienfreunde sind der letzte Verein im VDA-Bezirk 03 Schleswig-Holstein, der eine eigene Vereinszeitschrift heraus gibt; sieht man einmal von den aus der Not heraus geborenen Blattsammlungen einiger Vereine im Bezirk ab, die hiermit keineswegs herab qualifiziert werden sollen und die sich damit alle erdenkliche Mühe geben, ihre Mitglieder mit Informationen zu versorgen.

Die beiden hier wiedergegebenen Artikel unserer Norderstedter

Freunde sprechen für sich und müssen nicht kommentiert werden! Sie spiegeln das allgemeine Dilemma wieder, wenn es darum geht, etwas für den Verein, in diesem Fall unsere Vereinszeitung, zu tun.

Also kein Grund, sich als „Herausgeber der letzten Vereinszeitung im Bezirk“ als vermeintlicher Sieger zu fühlen, da die Mitstreiter in den anderen Vereinen aufgeben – im Ge-

genteil: Höchste Zeit, sich einmal auf unsere Situation zu besinnen.

Ich möchte hier keine Schwarzmalerei betreiben: Aber wer die beiden Artikel aufmerksam gelesen hat, sich ein wenig um die Interna und Geschehnisse in unserem Verein Gedanken macht, der weiß mit Sicherheit, dass es um unsere Vereinszeitschrift ähnlich bestellt ist.

Bei einer Mitgliederzahl von 146 sind leider nur einige wenige, immer die gleichen Vereinsfreunde bereit, für unsere Vereinszeitschrift etwas zu Papier zu bringen. Dafür unseren Dank!

Wiederholtes Bitten um Berichte, Schilderungen von Zuchterfolgen oder auch Misserfolgen, Berichte aus dem gewiss reichlich vorhandenen Erfahrungsschatz vieler Mitglieder und der immer wieder vorgebrachten Bitte an neue Vereinsmitglieder, sich mit ein paar Zeilen den anderen Vereinsfreundinnen und Freunden vorzustellen, enden fast ausnahmslos im Nichts.

(Als letzte neue Vereinsfreunde stellten sich Martin Börner und Ma-

rio Zastrow in der Sprotte 63 (Januar 2011) vor. Sechs Hefte und 14 „Neuzugänge“ weiter geschah dann leider nichts mehr.

Die KIELER SPROTTE ist unser Vereinsorgan, mit dem alle wichtigen Informationen und Termine, auch vereinsübergreifend, an alle Mitglieder weitergegeben werden können. Unsere Vereinszeitschrift sollte darüber hinaus Spiegelbild unseres Vereinslebens sein und zum Mitmachen anregen und ermuntern.

Wir, die Redaktion der Sprotte und der Vereinsvorstand, sehen uns mit der Erstellung unseres Vereinsheftes gegenüber Mitgliedern und Sponsoren in die Pflicht genommen und werden alles daran setzen, unsere Vereinszeitschrift am Leben zu erhalten.

Dafür brauchen und **erbitten** wir eure Mithilfe und Mitarbeit!

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle unsere Inserenten, ohne die das Erstellen unserer Vereinszeitschrift gar nicht möglich wäre.

Thomas Althof

Liebe Vereinsfreundinnen und –Freunde, eigentlich wollte ich mich dazu nicht äußern, denn Thomas hat ja alles schon gesagt. Mich als Ersteller der „Sprotte“, auch Redakteur genannt, betrifft es besonders, da es auch hier an Unterstützung mangelt. Ich habe in den vergangenen Jahren zwei Mal aufgerufen mir zu helfen. Es sollten nur neue Ideen in der Gestaltung und im Aufbau der

„Sprotte“ eingebracht werden, um sie attraktiver zu gestalten – keine Resonanz. An eine direkte Hilfe bzw. Vertretung möchte ich gar nicht denken. Ich hoffte auf Computer-Freaks, die mit ihrem PC und der entsprechenden Software (Programm) umgehen können – nichts.

Ich mag es nicht glauben, dass ich der einzige im Verein sein soll, der mit dem Computer umgehen und ein Heft erstellen kann.

Es wurde auch eine Meckerecke in der „Sprotte“ eingeführt, jeder konnte seine Meinung schreiben, zur

Führung und zu den Veranstaltungen des Vereins, zur „Sprotte“. Nicht ein einziger Leserbrief ist eingegangen

Man sollte unser Vereins-Info auch lesen und nicht nur auf dem Küchenschrank liegen haben.

Kurt Geißler

VDA-Information

Liebe Vereinsfreundinnen, liebe Vereinsfreunde,

In der Vergangenheit haben wir diese und andere VDA-Infos zeitnah an alle Mitglieder weiterleiten können, die uns ihre Mailanschrift gegeben haben.

Etwas anders verhält es sich mit der im Anschluss wiedergegebenen Mail unseres VDA-Vizepräsidenten Günter Reichert, die wir zusätzlich für alle

Vereinsmitglieder in dieser Ausgabe der Sprotte veröffentlichen (Text/Zitat Kursiv):

----- **Original-Nachricht** -----

Betreff: VDA-Neuigkeiten - Börsen -
Ergebnis

Datum: Sun, 11 Nov 2012 12:35:40 +0100

Von: Günther Reichert
<Reichert.Guenther@online.de>

An: Verborgene_Empfaenger;;

Sehr geehrte Verbandsmitglieder,

wir hatten Sie über die Sitzung des Bundesrates im Juni 2012 und die Anfrage der SPD an den Deutschen Bundestag vom 17.10.2012 informiert, indem auch-Tierbörsen thematisiert werden.

Ziel unserer Umfrage vom 18.09.2012 "VDA-Neuigkeiten - VDA-Börse" war, mit einem kurzen Fragenkatalog, die derzeitige Handhabung der Vereinsbörsen und die Akzeptanz der VDA-Börsenordnung bei den Genehmigungsbehörden zu erfragen.

Folgendes Ergebnis darf ich Ihnen mitteilen:

*Aus den Bezirken 02, 04, 10, 13, 21 und 24 gab es von den Vereinen **keine** Rückmeldung über Veranstaltungen von Vereinsbörsen.*

Aus den übrigen Bezirken wurden 1 - max. 4 Vereinsbörsen von den Vereinen gemeldet.

Außer bei 3 Vereinen wird danach die VDA-Börsenordnung verwendet und somit von den Genehmigungsbehörden anerkannt. Ergänzungen der VDA-Börsenordnung durch zusätzliche Vereinsregelungen werden zum Teil vorgenommen oder sie dient in 3 weiteren Fällen als Grundlage für eigene Börsenordnungen.

Änderungswünsche betreffen die Beutelbörsen. Hier ist es problemlos möglich, diesen Teil mit "entfällt" zu kennzeichnen, wenn keine Beutelbörse stattfindet oder nicht genehmigt wird.

Die Auslegung der Begriffe "Händler" und "berufsmäßige Züchter" bedarf noch einer präziseren Erläuterung. Hiermit sind sicher keine Vereinsmitglieder gemeint, die aus unterschiedlichen Gründen einen Gewerbeschein besitzen, aber eigene Nachzuchten anbieten.

Die Kosten für die Genehmigungen betragen zwischen 0,00 € und 550,00 €, wobei nur 4 Vereine 100,00 € und mehr zahlen müssen. Zum Teil gelten diese Genehmigungen bis auf Widerruf oder für ein ganzes Jahr.

Der VDA wird auch weiterhin bemüht sein, Ihre Mithilfe vorausgesetzt, Vereinsbörsen im Sinne der VDA-Börsenordnung für die Vereine zu erhalten.

Wir werden die Ergebnisse auswerten und Sie entsprechend informieren.

Ihr VDA

Über diese Umfrage, deren Meldeschluss am 15. Oktober war und auf den wiederholt hingewiesen wurde, habe ich euch vor einiger Zeit schon einmal informiert. Das Ergebnis ist dahingehend niederschmetternd, dass man anscheinend nicht in der Lage ist, ein paar einfache Fragen zu beantworten.

Der VDA hat 21 Bezirke und mehrere Arbeitskreise. Sechs Bezirke haben sich gar nicht an der Umfrage beteiligt, von den ca. 400 Vereinen im VDA waren es anscheinend ganze 15 %, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Und von denen waren einige Vereine nicht einmal in der Lage, ihre Vereinsanschrift richtig anzugeben.

Die Wichtigkeit dieser Umfrage im Hinblick auf eine Reaktion des Verbandes auf die Anfrage der SPD an den Deutschen Bundestag geht aus

dem ersten Satz der Mail von Günter Reichert hervor. Worum es hierbei geht müsste eigentlich jedem klar sein: Es dreht sich um nicht mehr und nicht weniger als unser gemeinsames Hobby und dessen Zukunft - speziell im Hinblick auf unsere Börsen und der damit verbundenen Wirkung in der Öffentlichkeit.

Vor einiger Zeit haben mich (Thomas) zwei Vereinsfreunde angesprochen und gefragt, ob mit der Novellierung des Tierschutzgesetzes Änderungen für die Durchführung unserer Börsen abzusehen sind. Die Frage musste ich verneinen. Beide Vereinsfreunde berichteten, man habe in Hamburg (VDA-Bezirk 02) andere Erkenntnisse, und da sehe man das völlig anders, bis hin zu einem völligen Aus für Tierbörsen.

Herberts telefonische Anfrage beim

VDA-Präsidenten ergab für uns keinerlei neue Erkenntnisse, allerdings wird auch nichts ausgeschlossen, denn die Novellierung des Tierschutzgesetzes wurde noch nicht verabschiedet.

Ärgerlich finden wir, dass man eine offizielle Anfrage des VDA vom Bezirk 02 zur Durchführung von Tierbörsen einerseits ignoriert, Vereinskameraden mit solchen Aussagen jedoch - aus besagtem Bezirk - verunsichert.

Im Hinblick auf unsere Börsen und die Diskussion um Börsenbeschränker mit Gewerbeschein möchten wir um Beachtung des zweiten fettgedruckten Textteils in der Mail bitten!

Wir möchten und wollen hiermit keine neue Diskussion um unsere Börsenordnung entfachen. Aber wir scheinen mit unserer Börsenordnung und deren Auslegung, entgegen einiger gegenteiliger Meinungen, keineswegs im Abseits stehen.

Für den Vorstand
Thomas Althof



***Verband Deutscher Vereine für Aquarieren
und Terrarienkunde (VDA) e.V. gegr. 1911***

[VDA – Werner Meidling, Am Herrengarten 34, D – 53229 Bonn](#)

Vizepräsident (Marketing)

Werner Meidling

Am Herrengarten 34
D – 53229 Bonn

Tel.: +49 228 431259

E-Mail: vda-vize-marketing@vda-online.de

Internet: www.VDA-online.de

An alle

Mitglieder des VDA

Az.: Datum: 27.11.2012

Herausgabe einer VDA-Card

Sehr geehrte Verbandsmitglieder,

In Stralsund wählten mich im Mai dieses Jahres die Mitglieder des Verbandstags zum VDA-Vizepräsidenten (Marketing) und beauftragten mich am gleichen Tag mit der Herausgabe eines VDA-Mitgliedsausweises, unserer VDA-Card. Zur Realisierung dieser Aufgabe wurden mir per Beschluss 15.000,00 Euro bereitgestellt.

Die ersten Schritte sind getan. Mit der Firma Drescher aus Rutesheim steht der Hersteller derartiger Karten fest. Auch die Vermarktung der Kartenrückseite ist abgeschlossen – vier Premiumpartner nutzen diesen Bereich als Werbefläche. Durch die Vermarktung der Kartenrückseite erzielt der VDA Werbeeinnahmen in Höhe von 12.000,00 Euro. Ich gehe davon aus, dass mit diesem Betrag alle anfallenden Kosten gedeckt sind und ich, wenn überhaupt, nur einen Bruchteil des in Stralsund bewilligten Betrags abrufen muss.

Auch die Gestaltung der Vorderseite unserer VDA-Card ist abgeschlossen. Neben Mitgliedsnummer, Vor- und Familienname sowie dem Vereinsnamen ist für die technisch versierten Vivarianer mit Smartphone ein QR-Code abgebildet. Dieser QR-Code verweist auf unsere Homepage. Zusätzlich ist ein Barcode aufgedruckt. Setzt man diesen Code in lesbare Zeichen um, ergeben sich drei Buchstaben: VDA

An dieser Stelle möchte ich auf eine im Internet abgestellte Informationsschrift der Landesbeauftragten für den Datenschutz der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein (aktualisierter Stand: Juni 2008) hinweisen, die analog natürlich auch für alle anderen Bundesländer unserer Republik gilt. Danach sind Vereine verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die von ihnen weitergegebenen Mitgliederdaten vom Empfänger, in unserem Fall dem Präsidium des Bundesverbandes, nicht zweckentfremdet genutzt werden. Als Beispiel wird der Verkauf oder die Vermietung der Mitgliederadressen für Werbezwecke angeführt.

Ich versichere Ihnen, dass wir den Datenschutz in allen Belangen berücksichtigt haben. So beinhalten insbesondere die Codierungen keine persönlichen Daten, so dass auf diesem Weg keinerlei personenbezogene Daten abgerufen werden können. Auch haben wir weder im Zusammenhang mit der Einführung der VDA-Card noch für andere Ziele personenbezogene Daten an Werbepartner weitergegeben.

Seite 1 von 2



***Verband Deutscher Vereine für Aquarien
und Terrarienkunde (VDA) e.V. gegr. 1911***

Zur Vollständigkeit weise ich darauf hin, dass wir dem Hersteller der VDA-Card, der Firma Drescher, nur Daten übergeben, die für das Anschreiben und die Beschriftung der VDA-Card erforderlich sind. Für diesen konkreten Einzelfall wird mit der Firma Drescher eine Datenschutzklausel vereinbart. Dies entspricht im Übrigen genau der gleichen Vorgehensweise, wie sie seit Jahren mit dem Verlag, der unsere Verbandszeitschrift „VDA-aktuell“ druckt und versendet, vereinbart ist.

Zur unserer aller Absicherung bat ich unseren Steuerberater um eine Stellungnahme in Bezug zu einer möglichen Gefährdung unserer Gemeinnützigkeit. Parallel dazu beauftragte ich einen Fachanwalt für Wettbewerbsrecht,

unsere Vorgehensweise zu bewerten. Beide haben rechtlich sichere Wege aufgezeigt, die wir zwingend einhalten werden.

Die VDA-Card bekommt JEDES beim VDA gemeldete Mitglied Ihres Vereins oder Arbeitskreises. JEDES Mitglied bedeutet, dass für jede vergebene Mitgliedsnummer eine VDA-Card herausgegeben wird. Somit bekommen beitragsfrei gestellte Familienangehörige ebenfalls einen Ausweis, aber auch jene Vivarianer, die Mitglied in mehreren Vereinen oder Arbeitskreisen sind. Sie bekommen für jede Zugehörigkeit eine separate VDA-Card ausgestellt. Versandt werden die Karten gemeinsam mit der VDA-aktuell im April 2013. Mitglieder die keine VDA-aktuell erhalten, bekommen die VDA-Card mit gesonderter Post zugeschickt. Die VDA-Card wird eine Gültigkeit bis voraussichtlich April 2015 haben.

An dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, dass die VDA-Card unmittelbar an Ihre Mitglieder versandt wird. Dies setzt unbedingt einen fehlerfreien Adressbestand voraus

Damit Ihre Mitglieder die VDA-Card nicht nur als Vereinsausweis ansehen, möchten wir ab Januar 2013 so genannte „Partner des VDA“ gewinnen. Viele Vereine haben mit ortsansässigen Zoofachhändlern Sonderkonditionen für ihre Mitglieder ausgehandelt. Diese Idee haben wir übernommen und möchten möglichst viele Zoofachhändler, Onlineshops, Messegesellschaften und Zoologische Gärten dazu bewegen, allen „VDA-Mitgliedern“ gewisse Preisvorteile einzuräumen. Wie wir dies umsetzen möchten erfahren Sie in einem Schreiben, das ich Anfang Januar 2013 per Mail an Sie versenden werde.

In den letzten Wochen und Monaten habe ich mit vielen Verbandsfreunden über die Einführung der VDA-Card diskutiert. Bis auf einige wenige ablehnende Meinungen ist unsere Idee ausschließlich positiv bewertet worden. Allerdings habe ich dabei auch erfahren, dass die Einführung der VDA-Card einigen Vereinsvorständen vollkommen unbekannt war. Daher war es mir ein Bedürfnis, mich direkt mit Ihnen in Verbindung zu setzen und Sie persönlich über die Einführung unserer VDA-Card zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen



VDA-Vizepräsident (Marketing)

Seite 2 von 2

Vereinsverwaltung und Datenschutz

Werner Meidling, VDA-Vizepräsident Marketing, berichtet in seinem Brief über die geplante Einführung der VDA-Card und weist auf Belange des Datenschutzes hin.

Ich möchte die Thematik noch einmal aufgreifen und aufzeigen, dass wir das Thema Datenschutz, im Hinblick auf unsere Mitgliederverwaltung, sehr ernst nehmen.

Wir erfassen die Daten unserer Mitglieder in unserer Vereinsverwaltung (WISO - Mein Verein).

Die Erfassung der Daten beginnt mit Eintritt in den Verein und werden umgehend (wichtig wegen des Versicherungsschutzes) über den Bezirk an den Verband gemeldet.

Mit dem Programm werden Mitgliederstammbblätter (als PDF-Datei) erstellt, die dann alle Daten des einzelnen Mitglieds enthalten und nur intern verwendet werden.

Die Mitgliederdaten werden, wenn erforderlich, mittels Änderungsmeldung aktualisiert und bei Vorliegen einer Änderungsmeldung oder beim Austritt eines Mitglieds über den Bezirk an den Verband gemeldet.

Die Adressdaten der Mitglieder werden z.B. benötigt zum Versand der VDA-aktuell oder auch für die Eigenschadenversicherung (aktueller Wohnsitz ist im Schadensfall wichtig).

Die Bankverbindungen unserer Mitglieder werden über diesen „Meldeweg“ nicht aus der Hand gegeben. Zugriff darauf haben nur unsere Kassenwartin und ich, als „Mitgliederverwalter“.

Für diese Änderungs- oder Weitermeldungen wird mit Hilfe des Programms eine Excel-Datei erstellt, die zunächst alle Daten eines Mitglieds enthält. Manuell werden dann die Bankverbindungen und andere, für Bezirk und Verband uninteressante Daten, entfernt.

Danach wird die Excel-Datei wieder in eine PDF-Datei konvertiert und als Datenexport verschickt.

Als Muster habe ich einmal mein Mitgliederstammbblatt angefügt, so dass man ansehen kann, welche Daten maximal von uns an Bezirk und Verband übermittelt werden.

Thomas Althof

KONTAKTSTAMMBLATT

Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955

ALTHOF, THOMAS

Geburtsdatum: 25.05.1950
 Abteilung: VDA-Mitgl.-Nr.: 03/003/0094
 Adress-Nr.: 94

PERSONENDATEN

Adresse: **Thomas Althof**
Hammerfestweg 48
24109 Kiel



KOMMUNIKATION

Telefon: **0431 528247** Telefon 2: **0431 5352216**
 Mobilfunk: **0163 9819107** FAX: **0431 5352218**
 eMail: thalthof-aquaverein-kiel@gmx.de
 Homepage: <http://www.kieler-aquarienfreunde.de>

BEITRÄGE & BANK

Beiträge: **Erwachsene**
 Kontonummer: **(vorgesehen für Kontonummer)**
 Bank: **(vorgesehen für Bankleitzahl)**
 Inhaber: **Althof, Thomas**

VEREINSDATEN

Eintrittsdatum: **01.03.1981** Austrittsdatum
 Aktiv ab: Aktiv bis:
 Kategorie: **VDA-aktuell Ja**
 Funktion **2. Vorsitzender seit 10.01.2007**
 Betreuer: **2. Börsenwart seit 12.01.2001**

INDIVIDUELLE FELDER

Beruf:
 Geburtsort: **Bielefeld**
 Silberne Nadel: **09.11.1991**
 Goldene Nadel: **13.10.2001**
 Ehrenmitglied seit:
 Austrittsgrund: **(Hobby aufgegeben/verstorben)**

Stand: 28. November 2012 19:08 Uhr

Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2013

Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

Kieler Aquarienf Freunde e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Jeden 1. Sonntag im Monat, 09.00 - 11.30 Uhr.

Platzreservierung erforderlich!

„IRIS“ Verein der Aquarienf Freunde Neumünster *Cambarellus diminutus*

E-1 Tennis- und Erlebniszentrum, 24539 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr.

Sommerpause: Mai bis September

„IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienf Freunde 1940

Foyer der Bowlingbahn im Wiking-Center, Wikingeck 2, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen, dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

Eckernförder Aquarienf Freunde, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Aquarienf Freunde Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr

(Sommerpause Juni bis August).

Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstr. 55, 22941 Bargteheide,

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

Termine: 12.01., 23.02., 13.04., 14.09., 25.10., 30.11. von 14.00 – 16.30 Uhr

„STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienf Freunde von 1980 Norderstedt

Grundschule Harksheide Süd, Glashütterdamm 53a, 22850 Norderstedt,

am 13.01., 10.02., 10.03., 08.09., 10.11 und 08.12. von 09.00 -11.30 Uhr

Ohne Gewähr!



Fotos:
Kurt Geißler

Impressum

„KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955
www.kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel
Tel.: 0431 – 31 37 73
E-Mail: kiesprotte@kabelmail.de
- Layout u. Anzeigen:** Kurt Geißler
- Lektorat:** Michael Gruber
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Mai, September, Januar
- Redaktionsschluss:** **02.04.13 für die M a i – Ausgabe**
04.08.13 für die S e p t e m b e r – Ausgabe
26.11.13 für die J a n u a r –
Ausgabe Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die
Redaktionsanschrift.

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.

VEREINSVERANSTALTUNGEN

- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Sonntag im Monat, von 09.00 -11.30 Uhr im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“, Legienstraße 22, 24103 KIEL
- Börsenanmeldung:** Richard Plagge, Holstenkamp 22
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96
Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3,
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48,
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47, Fax : 5352218
E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de
- Schriftführerin:** Franziska Brenseler
Muhliusstr. 51
24103 Kiel Tel. : 0431/5303126
E-Mail : f.brenseler@gmail.com
- Kassenwartin:** Siegrid Althof
Hammerfestweg 48
24109 KIEL, Tel. : 0431/52 82 47, FAX: 5352218
E-Mail: siealthof-aquaverein@gmx.de

-
- Bankverbindung:** Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG, Kiel
BLZ: 210 700 24, Kto.-Nr.: 052299500

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein gesundes und erfolgreiches



neues Jahr 2013



wünschen allen Vereinsmitgliedern und

Geschäftspartnern mit ihren Familien

der Vorstand

und die Redaktion

der Kieler Aquarienfrende e.V.

